

# INHALTSVERZEICHNIS

0	EINLEITUNG .....	9
1	INTERPRETATION – EIN LESEMODELL IN DER KRISE .....	19
1.1	Sinnentnahme: die auslegende Interpretation .....	22
1.2	Sinnkonstruktion: das Problem des Solipsismus .....	40
1.3	Sinnnegation: die Wiedergeburt der Typologie .....	55
1.4	Wege aus der Krise? .....	62
2	DAS TEXTSYSTEM LESEN .....	65
2.1	„System“ kommt nicht von „Struktur“ .....	69
2.2	Das Semiotische und das Semantische .....	78
2.3	System und Rhythmus .....	86
2.4	Performativität im Text .....	101
2.5	Lesen – systemisch und anders .....	108
2.5.1	Systemisches und dekodierendes Lesen .....	109
2.5.2	Systemisches und auslegendes Lesen .....	110
2.5.3	Systemisches und referentielles Lesen .....	111
2.5.4	Systemisches und intertextuelles Lesen .....	114
2.5.5	Systemisches und situatives Lesen .....	116
2.5.6	Systemisches und poetisches Lesen .....	120
3	TEXTSYSTEM UND PERSPEKTIVITÄT – ZU FRANZ KAFKAS ERZÄHLUNG <i>EIN LANDARZT</i> .....	125
3.1	Der Text .....	126
3.2	Im Spiegelsaal der Zeichen .....	131
3.2.1	Das Verfahren .....	132
3.2.2	Die Dechiffrierung des Inhalts .....	134
3.2.3	Die Textanalyse .....	135
3.2.4	Die Pluralität der Signifikate .....	143
3.3	Vernetzte Spuren im <i>Landarzt</i> .....	146
3.3.1	Die Spur der Widersprüche: vom Chaos zum System .....	147
3.3.2	Das Feld der Fehldiagnosen .....	149
3.3.3	Katachresen .....	152
3.3.4	Die Verben der 1. Person Singular .....	160
3.3.5	Figuren der Verdrängung .....	173
3.3.6	Überlegenheitstopoi .....	179

3.3.7	Verweigerter Dialoge	181
3.3.8	Rhythmus und Erzählperspektive	187
3.4	Stolpernd lesen	191
4	TEXTSYSTEM UND INSZENIERUNG – ZU EINER SZENE AUS FRIEDRICH SCHILLERS DRAMA <i>KABALE UND LIEBE</i>	193
4.1	Dramenanalyse – historisch, semiotisch und strukturalistisch	198
4.2	Drei Ebenen der Inszenierung	205
4.3	Systemische Lektüre einer Szene aus <i>Kabale und Liebe</i>	212
4.3.1	Der Text	212
4.3.2	Kontroverse und Konsens	215
4.3.3	Inhaltsorientierte Interpretationen	218
4.3.4	Die Inszenierung des Raums	221
4.3.4.1	Szenenanweisungen	222
4.3.4.2	Die Abfolge der Handlungsorte	223
4.3.4.3	Die Bewegung im Raum	229
4.3.4.3.1	Bewegungsinszenierung im Nebentext	230
4.3.4.3.2	Bewegungsinszenierung im Haupttext	234
4.3.5	Die Inszenierung des Körpers	237
4.3.5.1	Zu Schillers Konzeption der Körpersprache	239
4.3.5.2	Wirkungsweise und Körpersprache in der 6. Szene des 2. Aktes	242
4.3.6	Die Inszenierung des Sprechens: Ohnmacht und Aufbegehren	244
5	TEXTSYSTEM UND RHYTHMUS – ZU RAINER MARIA RILKES GEDICHT <i>HERBSTTAG</i>	259
5.1	Systemische Gedichtlektüre – eine Selbstverständlichkeit?	259
5.1.1	Rhythmus und Metrum	260
5.1.2	Sprachmythos Lautsymbolismus	267
5.1.3	Poetik und Methodik des Lesens	274
5.2	<i>Herbsttag</i> – Zur Wirkungsweise eines „einfachen“ Gedichts	279
5.2.1	Der Text	279
5.2.2	Religiös oder ästhetizistisch?	280
5.2.3	<i>Herbsttag</i> im <i>Buch der Bilder</i>	284
5.2.4	Die thematische Bewegung	289
5.2.5	Zäsuren und Syntax	291
5.2.6	Phonematische Organisation	296
5.2.7	Rhythmus, Metrum und Zeitlichkeit	300
5.2.8	Rhythmus und semantische Performativität	305

6	TEXTSYSTEME ENTDECKEN – VORSCHLÄGE FÜR DEN DEUTSCHUNTERRICHT .....	307
6.1	Performativität und Textsystem einer Anzeigenwerbung .....	309
6.2	Versteckte Doppelperspektivität in einer Erzählung .....	313
6.3	Einstieg in eine Dramenlektüre .....	317
6.4	Assoziative Vernetzungen in einem Gedicht .....	323
6.5	Systemisch lesen – hörend lesen .....	331
	DANKSAGUNG .....	336
7	LITERATUR .....	337
8	NAMENSINDEX .....	356

